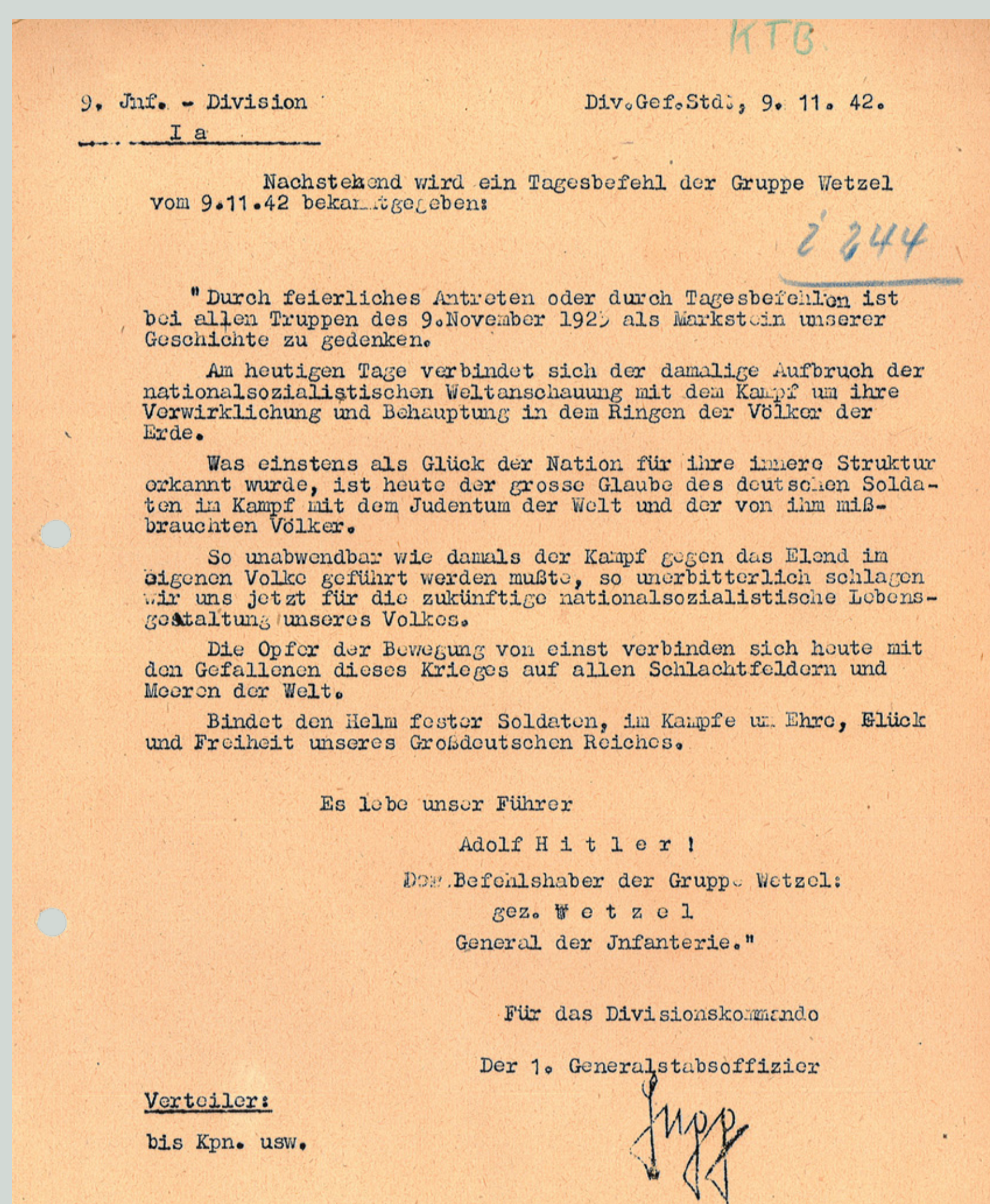


tapferer Soldat

Wilhelm Wetzel (1888–1964)

»Jeden Drückeberger trifft ohne Gnade das gleiche Schicksal«

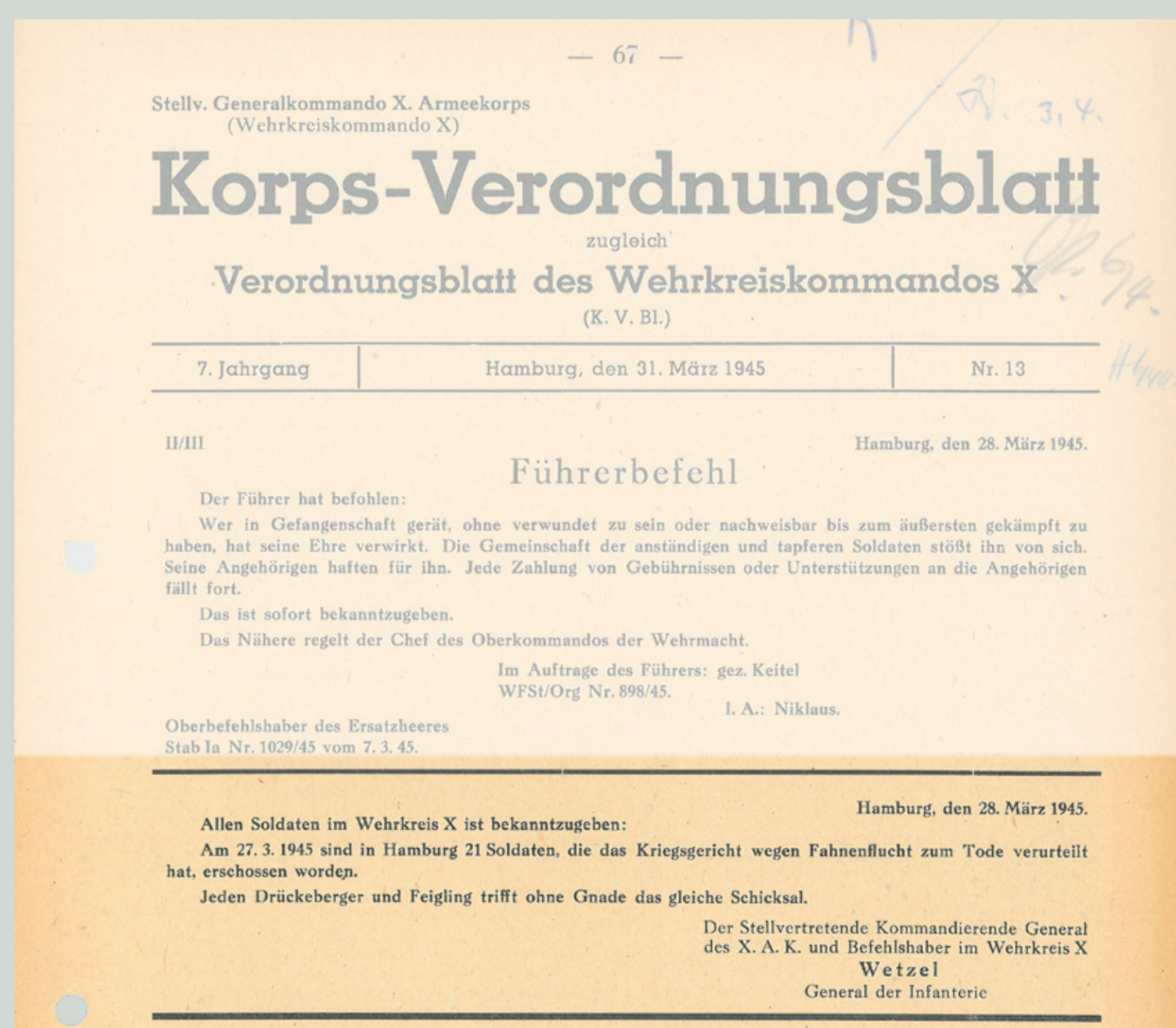


Bundesarchiv-Militärarchiv, MSG 109/2947

Tagesbefehl Wilhelm Wetzels an die ihm unterstellten Verbände zum 9. November 1942.

Als Kommandeur militärischer Frontverbände war Wilhelm Wetzel im Zweiten Weltkrieg unmittelbar in das Kampfgeschehen eingebunden. Im Sommer 1942 führte er als General der Infanterie das V. Armeekorps in den Kaukasus. Über eine Beteiligung Wilhelm Wetzels an Kriegsverbrechen in diesem Frontabschnitt ist nichts bekannt. Das Dokument ist jedoch ein Beleg dafür, dass er seine Soldaten antisemitisch indoktrinierte. Tagesbefehle wie dieser zum 19. Jahrestag des Hitlerputsches 1923 halfen mit, den Boden für die Verfolgung und Ermordung der Jüdinnen und Juden im Kaukasus zu bereiten.

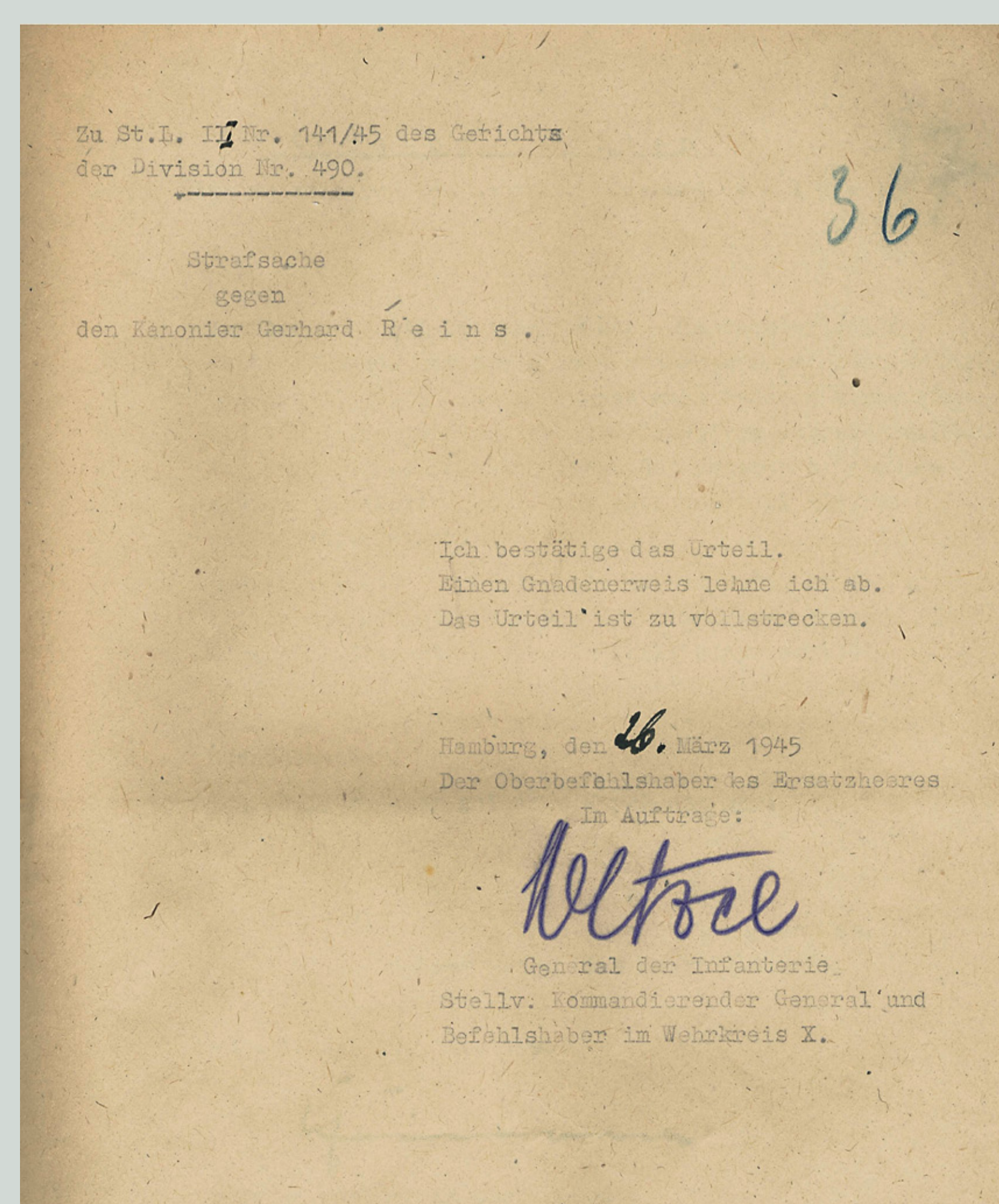
Bundesarchiv-Militärarchiv, RH 26-9/58



Verordnungsblatt des Wehrkreis Kommandos X, 31. März 1945.

Je näher das Kriegsende rückte, desto erbarmungsloser verhängten Kriegsgerichte schärfste Urteile, insbesondere gegen Deserteure. Fraglos war es seine Prägung als bereits im Ersten Weltkrieg aktiver Offizier, die Wilhelm Wetzel veranlasste, hart durchzugreifen. Er ging, wie viele Kommandeure im Ersatzheer, von der »erzieherischen« Wirkung abschreckender Urteile aus. Auch nach Veröffentlichung dieses Befehls ließ er in Hamburg noch Soldaten hinrichten. Die Vollstreckung weiterer Todesurteile setzte er zur »Feindbewährung im besonderen Einsatz« aus.

Bundesarchiv-Militärarchiv, RHD 49/213



Verfügung Wilhelm Wetzels als Befehlshaber des Wehrkreises X, 26. März 1945.

Militärgerichtliche Urteile waren erst nach der Bestätigung durch den Gerichtsherrn rechtskräftig und konnten vollstreckt werden. Gegen den Kanonier Gerhard Reins hatte das Gericht der Division Nr. 490 am 24. März 1945 wegen Fahnenflucht auf Todesstrafe erkannt. An diesem Beispiel zeigt sich, wie eilig die Verfahren in den letzten Kriegswochen durchgeführt wurden: Zwei Tage nach dem Urteil erging die Bestätigungsverfügung durch Wilhelm Wetzel und bereits am Tag darauf wurde Gerhard Reins auf dem Standortschießplatz Höltingbaum in Hamburg-Rahlstedt hingerichtet.

Bundesarchiv-Militärarchiv, Gericht der Division Nr. 490, Akte Nr. 131, Bl. 36

Der Befehlshaber des Wehrkreises X, General der Infanterie Wilhelm Wetzel, war als Gerichtsherr im letzten Kriegsjahr für die Bestätigung militärgerichtlicher Urteile zuständig. Wilhelm Wetzel, geboren am 15. Juli 1888 in Sarbske/Pommern als Sohn eines Gutsbesitzers, trat 1907 als Fahnenjunker in das preußische Heer ein und blieb bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges Soldat. 1935 wurde er Kommandeur der Kriegsschule Potsdam und damit Leiter einer wichtigen Ausbildungsstätte für Offiziere der Wehrmacht. Als Kommandeur der 255. Infanteriedivision und des V. Armeekorps war der General an verschiedenen Fronten des Zweiten Weltkrieges im Einsatz. Da Wilhelm Wetzel aufgrund seiner Erfahrungen als militärischer Ausbilder als besonders qualifiziert für ein Kommando an der »Heimatfront« galt, übernahm er im März 1944 den Befehl über den von Hamburg aus geführten Wehrkreis X. Als Gerichtsherr unterstanden ihm damit nicht nur Kriegsgerichte in Hamburg, sondern unter anderem auch in Bremen und Verden/Aller. Nach dem Krieg war Wilhelm Wetzel im Verlag Broschek u. Co. tätig. Er starb am 4. Juli 1964 in Hamburg.



Eingang der Kriegsschule Potsdam, 9. Januar 1936.

Nach dem Versailler Vertrag von 1919 wurden die Kriegsschulen als Ausbildungsstätten für Offiziere aufgelöst und erst im »Dritten Reich« wieder eingerichtet. Seit 1926 wirkte Wilhelm Wetzel als Ausbildungsleiter an mehreren Pionier- und Kampfschulen. Kurz nach Wiedereinführung der Wehrpflicht trat er im Oktober 1935 die Leitung der neu eröffneten Kriegsschule Potsdam an und nahm damit eine Schlüsselposition in der militärischen Ausbildung und Erziehung von Wehrmachtsoffizieren ein. Viele der späteren Frontoffiziere waren Absolventen der Potsdamer Kriegsschule.

Bundesarchiv, Bild 102-17369, Foto: Georg Pahl